

Auf den Spuren von Martin

500 Jahre Reformation

KINDERPROGRAMM | ABTEILUNG KINDERDIENSTE DER ÖSTERREICHISCHEN UNION | 2017

Inhalt

Dieses Kinderprogramm hat Leben und Werk von **Martin Luther** und seinen Anteil an der **Reformation** zum Inhalt. Dazu werden **neun Stationen** aufgebaut, die die verschiedenen Lebensphasen von Luther behandeln.

Fühle dich frei, das bestehende Programm deinen Gegebenheiten anzupassen.

Alter und Teilnehmeranzahl

Dieses Programm ist für Kinder im **Alter von 9 bis 14 Jahren** konzipiert worden. **20 bis 50 Personen** können daran teilnehmen. Werden mehr als 50 Personen erwartet, ist es notwendig zwei Sets der 9 Stationen aufzubauen.

Ort

Um die 9 Stationen aufzubauen, braucht man einen Saal, einen großen Vorraum oder eine Anzahl von kleineren Räumen.

Anlass

Das Programm kann im Rahmen einer/eines **Kindergottesdienstes, verlängerten Kindersabatschuleinheit, Kindertages, Kinderlagers, Gemeindefamilientages, FBB, Religionsunterrichts** oder **Pfadfinderlagers** (etc.) veranstaltet werden.

Variation: Zu Hause

Eltern können dieses Programm mit ihren Kindern auch **zu Hause** durchführen. Dazu werden entweder alle Aktivitäten an einem Tag durchgenommen oder verschiedene Aktivitäten an unterschiedlichen Tagen erledigt.

Dauer

Der eigentliche Stationen-Betrieb dauert **90 bis 120 (+) Minuten**.

Einzelne Teile des Programms können auch über **mehrere Tage** durchgeführt werden.

Stationen-Betrieb

Neun Stationen (genaue Infos siehe unten) werden in einem Saal oder den kleineren Räumen errichtet.

- Die angegebenen **Objekte** werden aufgebaut.
- Jede Station beinhaltet schriftliche **Informationen** zu einem Lebensabschnitt Luthers (**siehe Poster** in A4, die auch auf **A3-Format vergrößert** werden können – **Copyshop**). Die Kinder lesen sich diese Infos entweder selbst durch oder ein „Stationen-Betreuer“ erklärt den (jüngeren) Kindern den Inhalt.
- Genauere Erklärungen der Aufgaben**, die die Kinder bei den Stationen erledigen sollen, findet man im Text weiter unten. Brauchen die teilnehmenden Kinder Hilfe, erklären „Stationen-Betreuer“ ihnen die Aufgaben. *Werkstücke, die aus Zeitgründen nicht fertig gestellt werden, können zuhause vervollständigt werden.*

Spielpass = Würfelspiel

Jedes Kind bekommt einen **Reformations-Spielpass**, der gleichzeitig auch ein **Würfelspiel** ist. Darauf sind alle 9 Stationen aufgelistet. Hat ein Kind an einer Station die geforderten Aufgaben erledigt, wird das entsprechende Kästchen auf dem Spielpass/Würfelspiel abgehakt.

Die Kinder nehmen den Spielpass mit nach Hause und können mit anderen das Würfelspiel spielen.

Quiz

Haben die Kinder alle 9 Stationen durchlaufen, können sie ihr neu erworbenes Wissen mit Hilfe eines **kurzen Quizes** testen. (**Anhang 2**) Erreichen sie eine gewisse Punkteanzahl, bekommen sie einen kleinen **Preis**.

Mögliche **Preise** unter:

<http://www.komm-webshop.de/produkte/luther-2017.html>

Aktivität für Ältere

Beteiligen sich auch Erwachsene an diesem Programm, werden bei den Stationen kurze passende Abschnitte aus dem **Buch „Der große Kampf“** von Ellen White ausgelegt. Während die Kinder ihren Aktivitäten nachgehen, können die Erwachsenen diese Abschnitte lesen und **mit Hilfe von Fragen diskutieren**.

Die Abschnitte sind aus den Kapiteln 7, 8, 10 und 11 des Buches zu entnehmen.

Programmfolge

- **Begrüßung** der Teilnehmer
- **Lied:** „Ein feste Burg ist unser Gott“ und **Gebet**
- **Einführung in die Thematik** (**Anhang 1**).
- **Gruppenbildung:** Es werden 9 Gruppen mit je 2 bis 5 Teilnehmern gebildet. Jede der neun Gruppen startet bei einer anderen Station. Durch die Einführung haben die Teilnehmer schon einen groben Überblick über das Leben von Luther bekommen, sodass es auch möglich ist in der „Mitte des Lebens“ einzusteigen. Nach etwa 10 + Minuten (Signal) wechseln alle Teilnehmer zur nächsten Station (in numerischer Reihenfolge).
- **Quiz und Preise**
- **Gebet und Abschluss**

Beilagen

- **9 Informationsposter:** „Auf den Spuren von Martin“ (Infos für die Stationen)
- **Spielpass/Würfelspiel:** Auf den Spuren von Martin“

Impressum und Literaturnachweis

Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Abteilung Kinderdienste, 2017

kinderdienste@adventisten.at

© **Fotonachweis:** www.wikipedia.org; Freepik/photoangel; stockvault

Literaturnachweis:

- Niemeyer Susanne: „Wie Martin Luther auf den Reformationstag kam“, Lutherische Verlagsgesellschaft
- Rieper Anke: „Luther Spiele“, Neunkirchner Aussaat
- www.luther.de
- www.wikipedia.org

Einführung: Reformation

Anhang 1

2017 ist ein besonderes Jahr – vor genau 500 Jahren verbreitete Martin Luther seine 95 Thesen – eine Liste von Sätzen. Dadurch veränderte er für immer den Lauf der Geschichte. Das heutige Programm „Auf den Spuren von Martin“ soll uns aufzeigen, was vor 500 Jahren passierte.

Mehr Menschen lesen in der Bibel

Außer Mönchen und Priestern konnten im Mittelalter nur wenige Menschen lesen und schreiben. Doch in den Jahren danach lernten immer mehr Menschen lesen. Gleichzeitig erfand Gutenberg eine neue Methode, wie man Bücher druckt, sodass neue Ideen sowie Bibeln einfacher verbreitet wurden. So konnten viele Menschen die Bibel zum ersten Mal selbst lesen.

Martin Luther

Ein Mönch namens Martin Luther studierte die Bibel und begann die Lehren und Handlungen der katholischen Kirche zu hinterfragen. Er entdeckte viele Bereiche, in denen die Bibel und die katholische Kirche nicht übereinstimmten. Zu einem besonderen Thema erstellte er eine Liste von 95 Punkten. Am 31. Oktober 1517 nagelte er sie an die Tür der katholischen Kirche in Wittenberg.

Weniger Geld für die Kirche

Eine der Praktiken, mit denen Luther nicht einverstanden war, war die Bezahlung von Ablässen. Den Menschen wurden ihre Sünden vergeben, wenn sie der Kirche Geld bezahlten. Nachdem Luther seine Liste an die Kirche genagelt hatte, verdienten manche katholischen Würdenträger weniger Geld. Das machte sie wütend. Aus diesem und anderen Gründen schlossen sie Martin Luther aus der Kirche aus und nannten ihn einen Ketzer. Das klingt heute nicht so schlecht, aber in jenen Zeiten wurden Ketzer oft getötet.

Die Reformation breitet sich aus

Viele Menschen stimmten aber mit Martin Luther darin überein, dass die katholische Kirche eine Veränderung bitter notwendig hatte. Ein Großteil der Staaten von Nordeuropa begann sich von ihr zu trennen. Mehrere neue Kirchen wurden gebildet, wie die lutherische Kirche und die reformierte Kirche. Auch neue Reformer, wie Johannes Calvin in der Schweiz, sprachen sich gegen die katholische Kirche aus. Noch heute haben die protestantischen bzw. evangelischen Kirchen viele Mitglieder.

© Ducksters (bearbeitet)

Beschreibung der neun Stationen

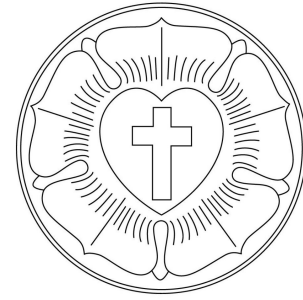
Titel der neun Stationen	Objekte, die man ausstellen kann	Aktivitäten für Kinder	Materialien für Aktivitäten
<p>1. Martin ist ein guter Schüler</p>	<p>Babypuppe in einer hölzernen Wiege, alte Spiel-sachen aus Naturmaterialien wie Holz oder Stoff</p>	<p>Kim-Spiel: Auf einem großem Tablett oder einer Decke sind Gegenstände, mit Bezug zu Kleinkindern, aufgelegt: <i>Fläschchen, Schnuller, Windel (ungebraucht ☺), Rassel, kleine Puppe, Spielzeugauto, Murmel, Ball, Kinderbibel etc.</i> Alle Gegenstände sind mit einem Tuch bedeckt. Die Kinder sitzen herum und das Tuch wird eine Minute von den Gegenständen entfernt und dann wieder auf die Gegenstände gebreitet. Jedes Kind erstellt nun aus dem Gedächtnis eine Liste der Gegenstände, die es sich gemerkt hat und notiert sie auf einem Zettel.</p>	<p>Stoppuhr (Smartphone), großes Tablett oder Decke, Tuch, Gegenstände, die links angeführt sind, Zettel, Bleistifte</p>
<p>2. Martin entdeckt Gerechtigkeit</p>	<p>Mönch: Schaufensterpuppe mit einer Kutte, Decke, dunklem alten Mantel bekleidet (altes schwarzes Taufgewand). Eine Schnur wird um die Hüfte gebunden.</p> <p>Klosterfenster Auf ein großes Blatt Papier wird ein Klosterfenster im Glasmalstil gemalt.</p> <p>www.supercoloring.com/de/ausmalbilder/glasmalerei-fenster-des-heiligen-geistes</p>	<p>Information: Martins Erkenntnis, dass Gott Liebe ist und aus Gnade Vergebung schenkt, kommt ihm während des intensiven Studiums des Römerbriefes in einem Turmzimmer im Augustinerkloster in Wittenberg – bekannt als das „Turmerlebnis“.</p> <p>Jedes Kind lernt Römer 1,17 auswendig (aus Lutherübersetzung). Jedes Wort des Bibelverses ist auf die Seitenfläche eines Duplo-Steins oder eines Holzklotzes notiert oder geklebt. Die Kinder sollen nun die Steine oder Holzklotze so zusammenbauen, dass die Wörter des Bibelverses in der richtigen Reihenfolge stehen.</p>	<p>Luther-Bibeln, vier Sätze Duplo-Steine oder Holzklotze in vier verschiedenen Farben</p> <p>Die Wörter des Bibeltextes werden bereits vor der Aktivität direkt auf die Steine/Holzklotze geschrieben oder auf kleine Karten geschrieben, die die Größe der Seitenfläche der Steine haben. Diese Karten werden dann mit Klebeband auf die Seitenflächen der Steine/Klotze geklebt.</p>

<p>3. Martin besucht Rom</p>	<p>Selbst erstellte Ortstafel mit der Aufschrift „ROM“</p> <p>Große Holzkiste/Schachtel mit einem Schlitz, durch den man Münzen werfen kann. Die Schachtel und die „Münzen“ aus Karton liegen auf einem roten Tuch/Decke auf einem Tisch. Auch „Ablassbriefe“ liegen bereit.</p>	<p>Selbst erstelltes Schild: „AB-LASS“</p> <p>A. Jedes Kind zieht sich einen Mantel und Handschuhe an und rutscht auf seinen Knien eine gewisse Distanz auf dem Boden.</p> <p>B. Luther verwarf den Ablassverkauf. Jedes Kind zerknüllt fünf „Ablassbriefe“ und versucht, damit aus einer gewissen Distanz in einen Papierkorb zu treffen.</p>	<p>A. Große Mäntel, verschiedene Größen Handschuhe. Wenn Kinder ihre Sabbatkleidung anhaben, werden Plastiktüten um die Knie gewickelt und mit Klebeband befestigt.</p> <p>B. Bunte A4-Blätter (= Ablassbriefe), Papierkorb</p>
<p>4. Martin protestiert</p>	<p>Kirchentür: verschraubte Bretter oder Tür aus Karton auf einem großen Holzbrett befestigt</p>	<p>Jedes Kind überlegt, was in seiner Kirche reformiert (verändert/verbessert) werden könnte (nur ernsthafte Beiträge), schreibt es auf ein Stück Papier und nagelt es mit vier Nägeln auf die Tür/Brett.</p>	<p>Alte Tür/großes Brett, A5-Papier, Filzstifte, Nägel, Hammer, Zangen, Handschuhe zum Schutz der Finger beim Hämmern</p>
<p>5. Martin bleibt standhaft</p>	<p>Auf Papp-Schild in großen Buchstaben geschrieben:</p> <p>„Wenn ich nicht durch die Bibel selbst überzeugt werde, kann ich nicht widerrufen, denn es ist nicht gut, gegen das Gewissen zu handeln. Gott helfe mir, Amen!“ <i>Martin Luther</i></p>	<p>A. Puzzle: Jedes Kind setzt die Teile eines Puzzles zusammen.</p> <p>B. Keramik: Die Kinder formen eine Statue von Martin Luther aus Ton oder einer anderen Knetmasse.</p> <p><i>Das berühmte Sprichwort: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“ stammt nicht von Luther.</i></p>	<p>A. Fünf Kopien eines Bildes des Reichstags von Worms auf starkem Papier. Dann werden die Bilder in Puzzle-Stücke geschnitten. (Anhang 3)</p> <p>B. Ton oder andere Knetmasse. Kopien von Bildern mit Lutherstatuen (Internet)</p>

<p>6. Martin wird gefangen genommen</p>	<p>Der Umriss der Wartburg oder irgendeiner anderen Burg wird auf ein großes Brett / Karton / Blatt gemalt bzw. gezeichnet.</p>	<p>A. Jedes Kind zeichnet auf Pappe ein Schwert, schneidet es aus und notiert darauf einen Bibeltext, der einen Bezug zu „Schwertern“ hat. Die Schwerter werden bei der Station ausgestellt und den Kindern nicht mitgegeben, um „Schwertkämpfe“ zu vermeiden.</p> <p>B. Information: Männer auf Pferden folgten Luther und entführten ihn. Kinder imitieren ein Rennen zwischen Luther und denen, die ihn jagten: Jedes Kind bekommt einen Stock mit einer daran befestigten Schnur (2 Meter lang). Am Ende der Schnur ist eine Spielfigur befestigt. (Eine Figur ist „Luther“.) Die Schnüre mit den Figuren werden am Boden aufgelegt. Nun wickeln die Kinder die Schnüre so schnell wie möglich um ihre Stöcke. Auf diese Weise bewegen sich die Figuren zu den Stöcken. Wer ist schneller, Luther oder seine Jäger?</p> <p>C. Der Aufenthalt von Martin auf der Wartburg ist geheim. Die Kinder schreiben „Martin Luther“ mit Zitronensaft auf ein Stück Papier. Trocknet der Saft, wird er unsichtbar. Hält man das Geheimpapier aber über eine brennende Kerze, wird die Schrift sichtbar.</p>	<p>A. Konkordanzen, Bibeln, große Stücke Pappe, große Scheren, Bleistifte, Filzstifte</p> <p>B. Stöcke, Schnüre (2 m), Play-mobile-Figuren</p> <p>C. Kerze, Streichhölzer oder Feuerzeug, Papier, Zitronen(saft), feine Pinsel</p>
<p>7. Martin übersetzt die Bibel</p>	<p>Alter Holztisch, darauf alte Bücher, Schiefertafel, Feder und Tintenfass, pergamentähnliches Papier etc</p>	<p>A. Die Kinder schreiben mit einer Vogelfeder und Tinte auf einem pergamentähnlichen Papier einen bestimmten Bibeltext.</p> <p>B. Die Kinder schreiben ihren Namen mit Hilfe der Buchstaben des altgriechischen Alphabets auf pergamentähnliches Papier.</p>	<p>A. Pergamentähnliches Papier, Bibeln, Tinte, große Vogelfedern (Gänse, Enten, Hühner) https://de.wikipedia.org/wiki/Federkiel</p> <p>B. Liste der Buchstaben des griechischen Alphabets (Anhang 4), farbige Blätter, Bleistifte, Filzstifte</p>

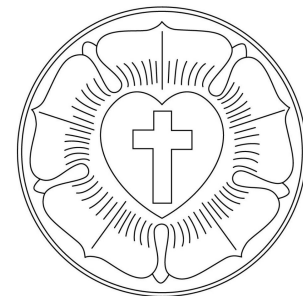
<p>8. Martin gründet eine Familie</p>	<p>Musikstück „Ein feste Burg ist unser Gott“ wird gespielt. Bild der Luther-Rose (Anhang 5)</p>	<p>Jedes Kind bekommt eine Kopie der „Luther-Rose“, die in den vorgegebenen Farben bemalt wird. Bleibt noch Zeit übrig, gestalten die Kinder ein persönliches Wappen.</p>	<p>Kopien der Luther-Rose (Anhang 6), Buntstifte, weißes A4-Papier für Wappen Musik: "Ein feste Burg ist unser Gott"</p>
<p>9. Martins Werk lebt fort</p>	<p>„Bibelausstellung“ mit verschiedenen Übersetzungen in verschiedenen Sprachen und unterschiedlichen Alters</p>	<p>Information: Die Reformation und die Verbreitung der Bibel wurde durch die Druckerpresse ermöglicht. Kartoffeldruck: Jedes Kind bekommt eine Kartoffelhälfte und schneidet in sie die Initialen (Anfangsbuchstaben) von Martin Luther (ML) oder seine eigenen Initialen. Dann werden die Initialen mit Wasserfarbe auf ein Blatt Papier gedruckt.</p>	<p>Kartoffeln, Schneidebretter, kleine Küchenmesser (Vorsicht!), Bleistifte, Wasserfarben, Pinsel, Wasserbehälter, Unterlagen, Wischtücher, ev. Schürzen, A4-Papier</p>

QUIZ: Auf den Spuren von Martin



1. Wie viele Kinder hatte die Familie Luther?
2. Warum wurde Martin Mönch in einem Kloster?
3. Aus wie vielen Thesen (Liste von Sätzen) bestand das Schreiben, das Martin an die Schlosskirche von Wittenberg nagelte?
4. Was bedeutete es zur Zeit Martins, „vogelfrei“ zu sein?
5. Was tat Martin auf der Wartburg?
6. Notiere eines der vier „Soli-Worte“ der Reformation.
7. Welche Bedeutung hat der äußere goldene Ring der Lutherrose?

QUIZ: Auf den Spuren von Martin



1. Wie viele Kinder hatte die Familie Luther?
2. Warum wurde Martin Mönch in einem Kloster?
3. Aus wie vielen Thesen (Liste von Sätzen) bestand das Schreiben, das Martin an die Schlosskirche von Wittenberg nagelte?
4. Was bedeutete es zur Zeit Martins, „vogelfrei“ zu sein?
5. Was tat Martin auf der Wartburg?
6. Notiere eines der vier „Soli-Worte“ der Reformation.
7. Welche Bedeutung hat der äußere goldene Ring in der Lutherrose??



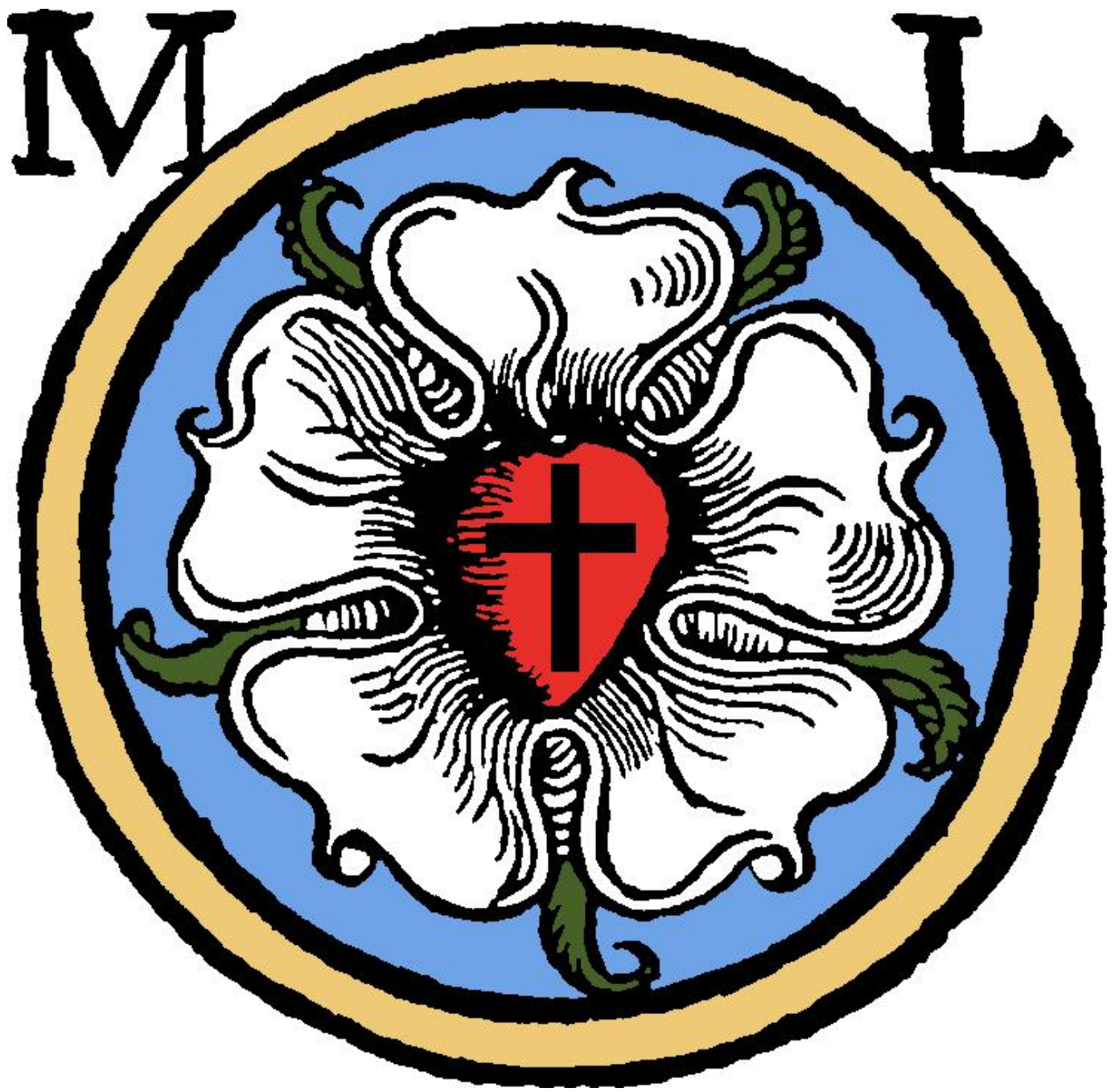
Anhang 4

Altgriechische Buchstaben

Buchstabe	Name	Aussprache
A α	Alpha	[a] [a:]
B β	Beta	[b]
Γ γ	Gamma	[g], [ŋ]
Δ δ	Delta	[d]
E ε	Epsilon	[e]
Z ζ	Zeta	[zd]
H η	Eta	[ɛ:]
Θ θ	Theta	[tʰ]
I ι	Iota	[i] [i:]
K κ	Kappa	[k]
Λ λ	Lambda	[l]
M μ	My	[m]
N ν	Ny	[n]
Ξ ξ	Xi	[ks]
O ο	Omicron	[o]
Π π	Pi	[p]
P ρ	Rho	[r]
Σ σ/ς	Sigma	[s]
T τ	Tau	[t]
Υ υ	Ypsilon	[y] [y:]
Φ φ	Phi	[pʰ]
Χ χ	Chi	[kʰ]
Ψ ψ	Psi	[ps]
Ω ω	Omega	[ɔ:]

Altgriechische Buchstaben

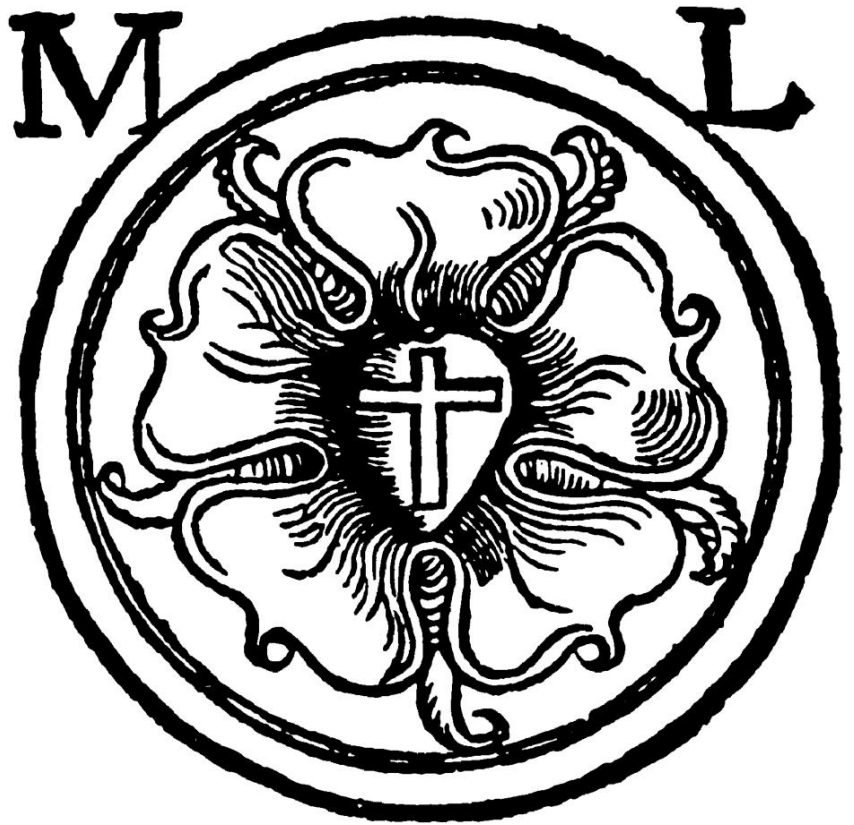
Buchstabe	Name	Aussprache
A α	Alpha	[a] [a:]
B β	Beta	[b]
Γ γ	Gamma	[g], [ŋ]
Δ δ	Delta	[d]
E ε	Epsilon	[e]
Z ζ	Zeta	[zd]
H η	Eta	[ɛ:]
Θ θ	Theta	[tʰ]
I ι	Iota	[i] [i:]
K κ	Kappa	[k]
Λ λ	Lambda	[l]
M μ	My	[m]
N ν	Ny	[n]
Ξ ξ	Xi	[ks]
O ο	Omicron	[o]
Π π	Pi	[p]
P ρ	Rho	[r]
Σ σ/ς	Sigma	[s]
T τ	Tau	[t]
Υ υ	Ypsilon	[y] [y:]
Φ φ	Phi	[pʰ]
Χ χ	Chi	[kʰ]
Ψ ψ	Psi	[ps]
Ω ω	Omega	[ɔ:]



Lutherrose

Bemale die Teile der Lutherrose mit folgenden Farben:

- **Kreuz: schwarz.** Das Kreuz erinnert an das Leben und Sterben von Jesus Christus – er ist der Mittelpunkt des Glaubens.
- **Herz: rot.** Der Glaube an den gekreuzigten Jesus soll in den Herzen der Menschen sein.
- **Rose: weiß.** Der Glaube schenkt Freude und Frieden.
- **Hintergrund der Rose: blau.** Das Himmelsblau weist auf die zukünftige himmlische Freude.
- **Äußerer Ring: gold/gelb.** Ein Ring hat – ebenso wie die Liebe Gottes – keinen Anfang und kein Ende. Das zukünftige Leben ist wie Gold kostbarer als alles andere und ewig.



Lutherrose

Bemale die Teile der Lutherrose mit folgenden Farben:

- **Kreuz: schwarz.** Das Kreuz erinnert an das Leben und Sterben von Jesus Christus – er ist der Mittelpunkt des Glaubens.
- **Herz: rot.** Der Glaube an den gekreuzigten Jesus soll in den Herzen der Menschen sein.
- **Rose: weiß.** Der Glaube schenkt Freude und Frieden.
- **Hintergrund der Rose: blau.** Das Himmelsblau weist auf die zukünftige himmlische Freude.
- **Äußerer Ring: gold/gelb.** Ein Ring hat – ebenso wie die Liebe Gottes – keinen Anfang und kein Ende. Das zukünftige Leben ist wie Gold kostbarer als alles andere und ewig.

